

Fortuna spendet 1300 Euro

UPGANT-SCHOTT Nach zwei Jahren Pause hat Fortuna Wirdum wieder den Störtebekerstraßenlauf veranstaltet. 200 Teilnehmer mischten mit. Um ein kleines Zeichen zu setzen, gingen die Erlöse diesmal an die „Aktions Deutschland hilft“ in die Ukraine. „Wir freuen uns über viele Spenden bei der Anmeldung und auch an der Kaffee- und Kuchentheke. Wir konnten auf diesem Weg 1300 Euro für die Aktion spenden“, teilte Frank Fengkohl von Fortuna Wirdum mit.

Tischtennis: Vorstand bestätigt

LINGEN Die Enttäuschung stand dem alten und neuen Vorsitzenden des Tischtennis-Bezirksverbandes Weser-Ems, Helmut Oldeweme, deutlich ins Gesicht geschrieben, als er die Teilnehmer des 22. Bezirkstages in seiner Heimatstadt Lingen begrüßte. Aus den Regionalverbänden und Kreisen war noch nicht einmal die Hälfte der möglichen Stimmen vertreten, wobei vier Kreise komplett fehlten.

Im Jahresabschluss gab es ein geringes Minus. Die Wahlen bestätigten einstimmig alle Amtsträger, die sich zur Wiederwahl gestellt hatten: Vorsitzender Helmut Oldeweme (Lingen), Stellvertreter Günther Schäfer (Sande) und Carsten Krieger (Oesede), Schatzmeister Herbert Michalke (Papenburg), Sportwart Dr. Dieter Benen (Bielefeld), Damenwartin Almuth Melles (Hinte), Jugendwart Thomas Biebert (Wittmund), Schiedsrichterobmann Carsten Krieger, Schulsportobmann Helmut Oldeweme und Pressewart Werner Steinke (Lohne/Oldenburger). Vakant blieb die Position des Seniorenwartes, da André Hälker (Dinklage) auf eine Wiederwahl verzichtete und niemand kandidierte.

Emily Fricke macht nächsten Schritt

13-jährige Norderin wechselt von der JSG PSV/SSV zum Bundesliga-Unterbau der SpVg Aurich

Ingo Janssen

Fußball ist ganz einfach ihr Ding. „Das war schon als kleines Kind ihr ein und alles. Ihr älterer Bruder dürfte ihre Begeisterung dafür geweckt haben“, sagt Vater Achim Fricke, wenn er über seine Tochter Emily spricht. Die 13-Jährige kann mit der Kugel richtig gut umgehen, was sie bei den C-Junioren der JSG PSV/SSV regelmäßig unter Beweis stellt. Das hat sich jetzt auch bis nach Aurich herumgesprochen. Die SpVg hat schriftlich angefragt, ob die Norderin nicht künftig für die U 15 spielen möchte, die als Unterbau für die B-Juniorinnen dient, die in der am Wochenende endenden Bundesliga-Saison voraussichtlich den ausgezeichneten fünften Rang belegen werden.

Bei der SG ist Emily Fricke, die vor acht Jahren beim PSV begann, das einzige Mädchen, das bei den Jungs



Sie wagt den Sprung. Emily Fricke wechselt in Absprache mit Vater Achim (rechts) und Trainer Andreas Geiken zu den C-Juniorinnen der SpVg Aurich.

Foto: Ingo Janssen

mitmischt. Andreas Geiken, der die Mannschaft seit einem Jahr trainiert, ist von ihr helllauf begeistert. Wenn er die Defensivspezialistin, die bei den C-Junioren der JSG auf der linken Seite gesetzt ist, charakterisiert, gerät er regelrecht ins Schwärmen. Er bezeichnet sie als „respektlos im positiven Sinn, kompromisslos, stark am Ball, sehr diszipliniert und beinhart“.

Genau diese Qualitäten stellte die Achteklasslerin der KGS Norden auch beim SpVg-Probetraining auf dem Ellernfeld unter Beweis, wo sie sich gegen starke Konkurrentinnen durchsetzte. „Da hat sie sich nicht die Butter vom Brot nehmen lassen“, war Geiken beeindruckt. Der Kreiswahlspielerin lagen auch Anfragen des SV Leybucht und TuS Eintracht Hinte vor, doch das Auricher Training und das Konzept von Koordinator Thorben Cordes überzeugte Vater und Tochter restlos. „Das war richtig gut“, betont Achim Fricke.

Die Auricher U 15 tritt derzeit als einzige reine Mädchenmannschaft gegen die Jungenteams der Ostfrieslandklasse B an, sodass Emily Fricke sich gar nicht umstellen muss, was die Spielweise angeht. Einmal wöchentlich wird sie in Aurich trainieren. Es sollen ein Fahrdienst angebotener oder Fahrgemeinschaften gebildet werden, schließlich hat ihr Vater, der im Schichtdienst tätig ist, nicht immer Zeit, sie zu chauffieren.

Auch den C-Junioren der JSG, die in der Ossi-Klasse A antritt, bleibt sie erhalten. „Da hat sie weiterhin einmal wöchentlich mit uns trainieren und erhält das Zweitspielrecht für die JSG“, freut sich Geiken, dessen Schützling die Aufgabe durchaus selbstbewusst angeht: „Ich freue mich auf die Herausforderung und will mich in Aurich durchsetzen“, sagt Emily Fricke.

Bogensportler ermitteln ihre Kreismeister

Starter vom Süderneulander SV, Bogensport Club Ostfriesland und TuS Halbmond

NORDEN Die Bogenschützen haben ihre Kreismeister im Freien ermittelt. Der Süderneulander SV richtete die Titelkämpfe unter der Regie von Abteilungsleiter Gerhard Buchweitz aus. Auch die Starter vom Bogen Sport Club Ostfriesland aus Großheide und vom TuS Halbmond zeigten ihr Können. Der Wind sorgte für schwierige Verhältnisse. Trotzdem wurden gute Ergebnisse erzielt. Besonders hervor stach Stephan Seidel vom Gastgeber SSV.

Der engagierte Trainer stand diesmal selbst im Wettkampf und war mit 599 Ringen im Wettbewerb Blank-Bogen Master nicht zu schlagen. Aber auch Thorsten Jakobs vom TuS Halbmond und Heiko Duits vom Bogen Sport Club Ost-



Stolze Medaillengewinner. Das Foto zeigt die erfolgreichen Bogensportler der drei teilnehmenden Vereine.

friesland brachten ihre Pfeile sehr gut ins Ziel. Spontan war ein Gastzuschütze von Schwarz-Weiß-Mülheim an der Ruhr mit von der Partie.

Der Urlaub wurde gleich für ein Turnier genutzt.

Alle Freiluft-Kreismeister im Bogensport im Überblick: Ralf Blase, Walter Ap-

pel, Heiko Duits, Elisa Wéken (alle Bogensport Club Ostfriesland), Thorsten Jakobs (TuS Halbmond), Stephan Seidel, Uda Burmeis-

ter, Kerstin Reuter, Albert Müller, Edda Liebermann, Jedaja Ookoje, Nika Lam-berti (alle Süderneulander SV).

SpVg feiert Oberliga-Aufstieg

Auricher Frauen jubeln nach 4:2-Auswärtssieg in Lutten

LUTTEN 400 Zuschauer, bestes Wetter und ein Endspiel um den Oberliga-Aufstieg: Es waren besondere Umstände vor dem Duell Erster gegen Zweiter in der Landesliga-Aufstiegsrunde der Fußballfrauen. Am Ende behielt der Tabellenführer SpVg Aurich die Nerven und gewann sein Spiel beim Verfolger TuS Lutten mit 4:2. Auch ein Remis hätte zum Titelgewinn und Aufstieg in die Oberliga gereicht. Doch als

in der 61. Minute das 2:2 fiel, war alles offen. Ein weiteres Tor von Lutten und die Auricherinnen wären hinter Lutten und Harderberg auf Platz drei abgerutscht – und der Gegner hätte vor ihren Augen gefeiert.

Doch es kam anders dank Torjägerin Hilka Behrends, die per Doppelpack auf 4:2 stellte. Nach ihrem zweiten Treffer in der Nachspielzeit kannte der Auricher Jubelsturm kaum Grenzen. „Der

Aufstieg ist seit zwei Jahren das ausgegebene Ziel. Toll, dass es geklappt hat“, sagte Stefan Wilts, Geschäftsführer bei der SpVg und Trainer der B-Juniorinnen. Von ihnen lief als Innenverteilerin die Großheiderin Fabia Feeken auf. Mareike Assing brachte die Gäste in der 15. Minute in Führung. *nho*

SpVg Aurich: Iwwerks; Feeken, Wienekamp (46. Musal), Cordes, Rothkegel (46. Reens/90.+1 Dirksen), Assing (84. Knappe), Behrends, Weinkauf, Waldecker, Rewohl, Wunder.

Auricherinnen schlagen den HSV

B-Mädchen der SpVg gewinnen 3:1 gegen den Meister

AURICH Hochverdient haben die B-Juniorinnen der SpVg Aurich den Hamburger SV mit 3:1 bezwungen. Dabei vergaben die Auricher Fußballerinnen gegen den bereits feststehenden Meister der Fußball-Bundesliga, Staffeln Nord/Nordost, noch eine Reihe guter Tormöglichkeiten.

Die Hamburgerinnen, die zwar ein leichtes Plus an Ballbesitz verzeichnen konnten, fanden jedoch kei-

ne adäquaten Mittel, um die Auricher Defensive zu knacken. Bereits in der fünften Spielminute nutzte SpVg-Akteurin Elisabeth Steiner die Chance zur Führung. Sie traf per Distanzschuss. Nur zehn Minuten später erzielte Emily Reens nach einem Eckball aus der Drehung das 2:0.

Mit Beginn des zweiten Durchgangs änderte sich für die etwa 130 Zuschauer nicht viel. Hamburg erspiel-

te sich weiterhin keine Torchancen und Aurich lauerte auf Fehler der Gäste. So vergaben zunächst Hoffmann, Weinkauf und Steiner freistehend Großchancen, ehe Lizzy Weinkauf nach sehenswerter Vorarbeit von Ana-Carolin Hoffmann das entscheidende 3:0 markierte. In der Schlussminute gelang den Hamburgerinnen nach einem Konter noch der Anschlusstreffer zum 1:3. Aurich bleibt damit Fünfter.